

# Inhalt

Teil I: Einleitung – »Normalität« als spezifische Kategorie; Abgrenzung zu »Normativität« und »Alltag« .....	17
1. »Normal« – banale Floskel oder Schlüsselbegriff moderner Kulturen? .....	17
2. »Normalität« als Generator diskursiver Ereignisse seit 1968 .....	21
(Nicht) normale Fahrten 1: »Der Untergang der Titanic« .....	25
»Der Untergang der Titanic« als (nicht) normale Fahrt .....	29
3. Was Normalität nicht ist: Sechs Ungleichungen .....	33
1. Normalität ≠ Normativität (1a. Normalisierung ≠ Sanktionierung eines Normbruchs) .....	33
2. Normalität ≠ Alltagsroutine/Alltäglichkeit (2a. Normalisierung ≠ Veralltäglichung) .....	35
3. Normalität ≠ Bio-Homöostase (3a. Normalisierung ≠ Angleichung an natürliche Parameter) .....	36
4. Normalität ≠ Kybernetik/Technokratie generell (4a. Normalisierung ≠ industrielle Normung/soziale Normierung, Disziplinierung) .....	37
5. Normalität ≠ ästhetische Banalität (5a. Normalisierung ≠ ästhetische Banalisierung) .....	37
6. Normalität ≠ konstruierte soziale Wirklichkeit (epistemologisch) (6a. Normalisierung ≠ Auflösung epistemologischer Störungen) .....	38
4. Zur Rolle der Literatur im Normalismus .....	40
(Nicht) normale Fahrten 2: Döblins »Berlin Alexanderplatz« und Kafkas »Der Verschollene« (»Amerika«) .....	46
Teil II: Die Fragestellung: Der Platz des Normalismus in modernen Kulturen. Die konstitutive Spannung zwischen fixistischem Protonormalismus und flexiblem Normalismus .....	51
1. Zwei normalistische Strategien (Protonormalismus vs. Flexibilitätsnormalismus) .....	51

(Nicht) normale Fahrten 3: »Momo« als Trivial-Mythos des Übergangs vom Protonormalismus zum Flexibilitäts-Normalismus .....	60
2. Die Langlebigkeit des Protonormalismus: Nach Kurt Schneider Paul Bresser .....	62
Insert: Kurt Schneiders »Psychopthentypen« .....	65
3. Die Kinsey-Reports als diskursives Ereignis und der Durchbruch des flexiblen Normalismus in den USA .....	73
Insert: Flexibilisierung von Stigmata (Erving Goffman) .....	80
Teil III: Auf dem Wege zu einer Theorie der Normalität: »vor« Achtundsechzig .....	83
1. Theodor W. Adorno oder: Der verleugnete Flexibilitäts-Normalismus .....	83
2. Normalismus und Eindimensionalität: Herbert Marcuse .....	90
(Nicht) normale Fahrten 4: Der LSD-Trip (Bernward Vespers »Die Reise«) .....	100
Teil IV: Auf dem Wege zu einer Theorie der Normalität: »nach« Achtundsechzig .....	109
1. Zwischen medizinischer und sozialer »organischer Normalität« (Georges Canguilhem) .....	109
2. Normalitäts-Dispositive bei Foucault zwischen protonormalistischer Dressur und normalistischer Flexibilisierung .....	116
3. Normalität, Versicherung und Sozialrecht: François Ewalds Archäologie des »Vorsorgestaats« .....	127
4. Von der psychiatrischen Ausschließung der Anormalen zur flächendeckenden Betreuung von »Behinderung« (Robert Castel) .....	135
5. Die Sphäre der Sozialarbeit als flexibles Feld zur Produktion normalisierter Charaktere (Jacques Donzelot) .....	143
6. Auf dem Wege zu einer allgemeinen Theorie (flexibler) sozialer Normalisierung: Marc Guillaume .....	147
(Nicht) normale Fahrten 5: Im Citroen DS russisches Roulett mit der flexiblen Normalitätsgrenze spielen (Roger Vaillands »La Fête«) .....	150

7. Ian Hacking. Zum Anteil der mathematischen Statistik am Normalismus .....	154
8. Was meint »Normalisierung von Unwahrscheinlichkeit«? (Niklas Luhmann) .....	158
Teil V: Zur Diskursgeschichte des Normalismus –	
Aufstieg und Ausbreitung eines Dispositiv-Netztes .....	172
1. »Normal«/»Normalität«/»Normalisierung«: Stationen und Etappen eines diskursiven Komplexes vor Quételet und Comte .....	172
Pränormalistische Komplexe und Dispositive im 18. Jahrhundert .....	176
2. Entwicklungsschritte normalistischer Dispositive und ihrer Theorie .....	180
Zwischen Teratologie und Überspannung .....	180
Von der Matrix zur Kurve oder Archäologie des normalistischen Kurven-Dispositivs .....	186
(Nicht) normale Fahrten 6: Auf der Flucht vor dem Schatten der Denormalisierungsangst (Chamissos »Schlemihl«) .....	190
3. Facetten einer Theorie des (Proto-)Normalismus im 19. Jahrhundert: Von Quételet und Comte bis Durkheim – ein Höhenkamm und seine Basis .....	192
Das »Normale« auf dem Weg in die Enzyklopädien .....	192
Adolphe Quételets anthropometrische Normalität als symbolischer »Durchbruch« .....	195
Auguste Comte oder Über den Anteil eines Gehirnexperiments der Natur am Durchbruch des Normalismus .....	197
Insert: Broussais' Stress-Konzept avant la lettre .....	205
Ein neues Reizwort in der Konversation um 1830 oder: Das Normale taucht im Interdiskurs auf .....	213
»Normal« als unumgänglicher, aber »blinder« Begriff der materialistischen Politökonomie bei Karl Marx .....	218
Insert: Normalismus und Kapitalismus .....	230
Denormalisierung als »Vergiftung«: »Entartung« und »Ansteckung« .....	231

Die Komplettierung des Normalismus, die Entdeckung einer beängstigenden Aporie und die Erfindung des Normalisierungs-Siebes durch Francis Galton .....	233
Insert: Gustav Theodor Fechner – ein ›halber deutscher Galton .....	243
(Nicht) normale Fahrten 7: Zolas »La Bête humaine« oder die normalistische Urangst vor Denormalisierung .....	245
Insert: Nietzsche mit Galton lesen oder über den Anteil der Denormalisierungsangst am Konzept des Übermenschen .....	252
Émile Durkheim oder Die zwei Normalitäten .....	258
Insert: Die Normalität mit der (protonormalistischen) Naturalisierung und mit der Normativität ausschütten (Norbert Pinkus)? .....	268
Zur Diskursgeschichte der industriellen Normung vor Taylor (einschließlich Konfektion) .....	271
Hygiene und Sozialhygiene als protonormalistische Leitdiskurse .....	273
Insert: Bölsches sozialhygienisch-normalistisches Hirnmodell als innerer Bildschirm .....	276
4. Zum Aufkommen flexibel-normalistischer Taktiken .....	279
Das Normale gerät in Anführungszeichen oder Freuds Beitrag zum flexiblen Normalismus .....	284
Das Rätsel »1914« und die katastrophische Denormalisierungsphase 1914–1945, Musils experimentelle Simulation eines historischen »GAU« .....	287
Carl Schmitt oder die dezisionistische Souveränität über die Normalitätsgrenze .....	291
(Nicht) normale Fahrten 8: Heideggers »Geworfenheit« in Flugzeug-U-Boot-Panzer .....	294
Modell USA: Vom Taylorismus zum psychotherapeutischen Wohlfahrtsstaat .....	300
Demographische Normalisierung auf der logistischen Kurve und die Entdeckung des normal sex (Raymond Pearl) .....	304
Kurzer Verweis auf ein fehlendes Haupt-Kapitel: Leninismus und Normalismus .....	306
Zwischen den Weltkriegen: Die Vertagung des Flexibilitäts-Normalismus in Europa und der Weg ins Durchdrehen des hochdynamischen Protonormalismus .....	306

(Nicht) normale Fahrten 9: Célines »Reise ans Ende der Nacht« .....	311
Bemerkung über den NS-Faschismus als durchgedrehten Protonormalismus .....	319
Nach 1945: Der flexible Normalismus made in USA auf dem Weg zur Dominanz .....	322
<b>Teil VI: Umriss einer struktural-funktionalen Theorie des Normalismus .....</b>	<b>323</b>
1. Normalismus als Antwort auf moderne »exponentielle« Dynamiken .....	323
2. Konkurrenzinduzierte Dynamik als Energie der »exponentiellen« Trends (»Leistungsprinzip«) .....	325
3. »Atomisierung« und Ver-Massung im normalistischen Blick .....	329
4. Zur Sonderrolle der Industrienorm im Normalismus .....	330
5. Konstitution von homogenen Normalfeldern mittels der Herstellung von Vergleichbarkeit und mittels Verdattung .....	332
6. Kontinuierung der Diskontinuitäten – Normalisierung semantischer und symbolischer Differenzen – Eindimensionalisierung, Skalierung und Quantifizierung .....	335
7. Das Bündel normalistischer Kurven, die Gaußoidkurven und das Basis-Normalitäts-Dispositiv .....	340
8. Normalisierendes Floating .....	348
9. Normalismus und Prognostik .....	349
10. Selbst-Normalisierung der Subjekte, normalistische Subjektivität .....	351
11. Das Paradox der Normalitätsgrenze .....	355
12. Normalismus: Konturen eines Konzepts .....	357
<b>Teil VII: Normalistische Kollektivsymbolik und der High-Tech-Vehikel-Körper .....</b>	<b>363</b>
Die vertikale Achse .....	367
Die diagonale Achse .....	367
Die horizontale Achse .....	367
(Nicht) normale Fahrten generell .....	377
(Nicht) normale Fahrten 10: Die deutsche Wiedervereinigung .....	380

Teil VIII: Normalistische Subjektivierung und Selbst-Normalisierung/Selbst-Adjustierung .....	389
1. Psychotherapie als Adjustierung abweichender »Lebenslinien« (Alfred Adler) .....	389
2. Von der (protonormalistischen) »Normalbiographie« zum (flexiblen) »Normallebensentwurf« .....	392
3. Von der diskontinuierlichen Polarität der Geschlechter zum kontinuierlichen Gender-Mix .....	393
4. Das »Streß«-Konzept im Anschluß an Hans Selye als generelles (kybernetisches) Normalfeld psychosomatischer Homöostase .....	398
5. Die eklektizistische Massen-Therapie-Kultur (»Therapie der Normalen«) in den USA .....	400
6. Hypothese über die subjektive Rückkopplung symbolischer Gaußoidkurven .....	407
7. Geständnisliteratur .....	410
(Nicht) normale Fahrten 11: Normale Unfälle flexibler Single-Subjekte (»Drachenblut« von Christoph Hein) .....	414
Teil IX: Auf dem Weg zum universalen Normalismus? .....	419
1. Ein politisches Normalitäts-Dispositiv (links/Mitte/rechts/Extreme) .....	419
(Nicht) normale Fahrten 12: Jules Vernes »L'île à hélice« ....	427
2. Fünf Normalitätsklassen, Aporien der , (normalistischen) neuen Welt-Ordnung .....	431
3. Aporien normalistischer As-Sociationstypen (Normal-Monade, Normal-Familie, Normal-Club, Normal-Nationalstaat) .....	444
Aporien der Normal-Monade .....	445
Aporien der Normal-Familie .....	446
Aporien des Normal-Clubs .....	447
Aporien des normalen Nationalstaats .....	448
Teil X: Schluß – Flexibler Normalismus und Postmoderne .....	452
(Nicht) normale Fahrten 13: Sibylle Bergs »Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot« .....	459

Literatur .....	465
Bibliographien, Lexikonartikel, Kritiken .....	465
Normalismusforschung .....	465
Literatur zur Studie .....	467
Abbildungsnachweise .....	476